

Beylage

zum 6ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 10. Februar 1827.

Bekanntmachungen.

Anzeige

einer

rechtmäßigen, wohlfeilen Taschenausgabe
von

Blumauers sämtlichen Werken in 4 Bänden.

Subscriptionspreis 1 Thlr. Conv. Geld.

Es wäre überflüssig, die Werke dieses berühmten und allgemein beliebten Dichters anzupreisen, da sie schon längst in der deutschen klassischen Literatur einen ehrenvollen Platz behaupten: seine travestirte Aeneide und seine Gedichte sind jedem Gebildeten bekannt. Um seine Werke auch jedem Unbemittelten zugänglich zu machen, hat die unterzeichnete Buchhandlung sich zu einer sehr wohlfeilen Taschenausgabe in 4 Bänden entschlossen, welche unfehlbar bis zur nächsten Leipziger Jubilatemesse in einem anständigen Gewande auf gutem weißen Druckpapier erscheinen wird.

Der erste Band enthält die travestirte Aeneide, der zweyte und dritte die Gedichte, und der vierte Band die prosaischen Schriften.

Der Subscriptionspreis für alle 4 Bände ist 1 Thlr. Conv. Geld und wird bey der Ablieferung der beyden ersten Bände für das Ganze entrichtet. Alle Buchhandlungen nehmen darauf Bestellungen an. Der nachherige Ladenpreis wird bedeutend erhöht.

Im Januar 1827.

Universitäts-Buchhandlung zu Königsberg
in Preußen.

In Halle nehmen Semmerde u. Schwersche
Bestellungen an.

So eben ist erschienen und in Halle bey Ziemerde und Schwetschke so wie in allen übrigen Buchhandlungen daselbst zu haben:

Bibliothek guter alter deutscher Lustspiele, gesammelt und herausgegeben von Panse. 1stes Bändchen. 16. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Man klagt jetzt allgemein über den Mangel an guten Lustspielen. Um diesen Mangel weniger fühlbar zu machen, haben wir diese Sammlung begonnen. Wir werden aus dem Schatz unserer komischen Literatur diejenigen Stücke zur Auswahl stellen, welche entweder auf Bühnen Glück gemacht haben, und noch machen, aber im Buchhandel schwer oder gar nicht zu haben sind, oder die unverdienter Weise vergessen worden und mit der Zeit, trotz ihres innern Werthes, veraltet sind.

Wir hoffen daher, sowohl den Bühnen, als den Lesern, welche sich durch die neuern Productionen in diesem Fache nicht befriedigt fühlen und sich nach würdigen und acht komischen Stücken umsehen, eine Sammlung in die Hände zu geben, womit sie ihr Repertoire bereichern und ihre Stunden gewiß erheitern werden.

Der Herr Legationsrath Panse hat die Durchsicht übernommen, und wird da ändern und umschmelzen, wo er es für unsere Zeit und zur Verstärkung des Komischen für nöthig hält.

Das vorliegende Bändchen enthält:

- 1) Der Diener zweyer Herren. Lustspiel in 2 Aufzügen, nach Goldoni von Schröder. Aufs neue durchgesehen von Panse. 8. 11 $\frac{1}{4}$ Sgr.
 - 2) Der politische Kannengießer. Lustspiel in 5 Aufzügen von Holberg. Nach Deinhardstein und Dehlsenschläger. Herausgeg. von Panse. 8. 11 $\frac{1}{4}$ Sgr.
- Leipzig, im Januar 1827.

Weygandsche Buchhandlung.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Bäckerprofession zu erlernen, so kann er sich melden bey dem Bäckermeister Schmidt auf der Spitze.

Anhaltisches Magazin.

Wochenschrift,

anhaltischer Landeskunde, Literatur und Kunst, auch
gemeinnütziger Unterhaltung und Belehrung gewidmet.

Herausgirt von Fr. Gottschalk und Fr. Hoffmann.

Vernburg, bey Fr. W. Gröning.

(In groß 4. — Preis des Jahrgangs auf gutem Druck-
papier 1 Thlr. 20 Sgr.)

Seine Zwecke spricht der Titel aus. Es soll dem
Anhaltiner mit seinem Vaterlande in jeder Hinsicht be-
kannt machen und dem Ausländer durch gemeinnützige
und unterhaltende Aufsätze, Belehrung und Zerstreuung
verschaffen. Eine Vereinigung dieser beyden Rücksichten
wird man in den schon erschienenen Stücken finden und
so darf man darauf rechnen, daß, wenn auch sonst Anhalt
fremd ist, dies Blatt doch gern von ihm gelesen werden
wird.

Es ist zu beziehen durch

Hemmerde und Schwetsche
in Halle.

So eben ist erschienen und in Halle bey Heme-
merde und Schwetsche so wie in allen übrigen
Buchhandlungen daselbst zu haben:

Alceste.

Trauerspiel des Euripides. Deutsch. Nebst einer
Abhandlung von D. G. Seybold. Zweyte ganz
umgearbeitete Ausgabe von W. gr. 8. 15 Sgr.

Wenn Seybolds Alceste in der ersten Ausgabe
sich Freunde erwarb, wie dies der Bedarf beweist, so
dürfen wir mit Recht erwarten, daß diese zweyte ganz
umgearbeitete Ausgabe von einem unserer ersten Philolo-
gen, dem Herrn Wagner, sich eines allgemeinen Bey-
falls zu erfreuen haben wird.

Leipzig, im Januar 1827.

Weygandsche Buchhandlung.

Der ausführliche Prospectus, nebst beygedruckter Probe des Textes, einer neuen, vollständigen (108 Schauspiele umfassenden) Original-Ausgabe von

L A S C O M E D I A S

D E

D. PEDRO CALDERON
D E L A B A R C A ,

en cuatro tomos,

welche bey Ernst Fleischer in Leipzig auf Pränumeration erscheint, wird durch alle Buchhandlungen gratis ausgegeben, in Halle bey Ed. Anton.

H a n s v e r k a u f .

Ein Haus mit 8 Stuben, Kammern und Hofraum, am Freudenplan Nr. 647 belegen, ist Veränderungshalber sofort aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt der Gerichtsbote und Executor K ä f f e r .

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein alhier sub Nr. 619 am Moritzkirchhofe belegenes Wohnhaus zu verkaufen; es befinden sich darin 5 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, Keller, Hofraum von der Größe, daß 3000 Stück Braunkohlensteine darin geschlagen werden können, Stallung für 4 Pferde nebst einem im Hofe befindlichen großen Torfschuppen. Kauflustige können sich im gedachten Hause melden. Noch ist zu bemerken, daß es zu Othern bezogen werden kann.

Mein Haus an der Moritzkirche Nr. 625 will ich sogleich aus freyer Hand verkaufen. Zur Bequemlichkeit des Käufers werde ich die halbe Kaufsumme auf demselben hypothekarisch stehen lassen. Ich bemerke noch, daß ich Willens bin, dasselbe auch getheilt zu verkaufen. Man melde sich dieserhalb bey dem Salzieder Herrn Christian Zeller in der großen Klausstraße.

Die Glaserwitwe Seyfarth.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, kann sich melden bey O h s e auf der Schmeerstraße Nr. 484.

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den bevorstehenden

19ten März 1827

und folgende Tage, auf dem hiesigen Leihhause die Auction der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten September, October, November und December im Jahre 1825 versezt und bis jetzt noch nicht erneuert worden, abgehalten werden wird.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey uns haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der bestimmten Frist, und zwar spätestens bis zum Freytag vor der angezeigten Auction, zu erneuern oder einzulösen, wo drigenfalls die Pfänder gerichtlich verkauft werden.

Halle, den 1. Februar 1827.

L. Poinlous Erben,
Inhaber eines Leihhauses hieselbst.

Montag den 12. Februar Nachmittag um zwey Uhr soll in meinem Hause am alten Markt Nr. 700 eine Quantität trocknes eichen und rüstern klein gehacktes Holz in Haufen abgetheilt, auch einige größere und kleinere Hacke- und Fleisch-Klöße, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Halle, den 5. Februar 1827. G. U h d e.

Wir empfangen eine große Auswahl der modernsten Shawls und Tücher in Wolle und Seide, in allen Farben und Größen.

S. Marculi und Comp.

in der Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Ganz ächte helle Kattune erhielten und verkaufen die Elle zu $3\frac{1}{2}$ Sgr.

S. Marculi und Comp.

Für Gärtner.

Einige Duzend Mistbeetsfenster verschiedener Gattung stehen sehr billig zum Verkauf bey dem Glasermeister Carl Zacharias, Galgstraße Nr. 303.

Gute reinliche Betten sind zu vermiiethen in Nr. 231 hinter dem Rathhause.

Einem hochzuverehrenden Publikum in Halle und in der Umgegend mache ich bekannt, daß ich auf den Wonnetag meinen Laden am rothen Thurne mit Dugwaaren eröffne, verspreche die billigsten Preise und bitte um geneigten Zuspruch. Witwe Flohren.

Nechten frischen Astrachanischen Caviar, große pommerische Gänsebrüste, italienische Maronen, frische wohl-schmeckende Neunaugen das Stück von $1\frac{1}{2}$ bis $2\frac{1}{2}$ Egr. empfiehlt C. S. Kiesel am Markte.

Künftigen Sonnabend als den 10ten Februar c. Vormittags 10 Uhr sollen in dem Gasthose zum drey Königen 6 Stück brauchbare Reit- und Zugpferde, eine Trofsche, mehrere Korbwagen, Leiterwagen, Schlitten, Chaisen und verschiedenes Pferdegeschirr gegen gleich baare Bezahlung verauktionirt werden.

Halle, den 7. Februar 1827.

Holland.

Schmuckwaaren- und Mobilien-Versteigerung.

Montags als den 19ten Februar c., Nachmittags von 1 bis 5 Uhr und folgende Tage, sollen in dem zum Rosenbaume belegenen Auktionslocale 1000 Ellen gute Kattune in Stücken und einzeln, kattunene und seidne Halbtücher, Schwaneboy's, Leinwand, couleurte Merino's u. s. w., neue polirte Kleidersecretairs, lackirte einthürige Kleiderschränke, Sopha's, Tische, Stühle, Kommoden, Bettstellen, Zinn, Kupfer und Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, gute französische Weine, bestehend in Roussillon und Medoc in Bouteillen, eine Parthie neues Steingut, Glaswerk und Porzelain, neue Tabakspfeifen: eine bedeutende Quantität gute Rauchtobake in Packeten und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werthe angenommen. Auch können die Auktionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden. Halle, den 7. Februar 1827.

Der Taxator und Auctionator Holland.

Im Auftrag der verehel. Dünow allhier habe ich zu dem öffentlichen Verkaufe des ihr gehörigen Hauses Nr. 1827 in Glaucha, in welchem sich 7 Stuben und 5 Kammern befinden, und welches zeither 115 Thlr. Niehrhins jährlich gewöhret hat,

den 24ten Februar 1827 Nachmittags 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer anberaunt, und mache dies Kauflustigen hiermit bekannt.

Halle, am 5. Februar 1827.

Der Justizcommissar Dr. Weidemann,
qua Notar.

Anzeige. Von jetzt an geht fortwährend alle Woche zwey Mal, Dienstag und Freytag, ein Frachtwagen von hier nach Weissenfels, Naumburg und die dortige Gegend. Wer von dieser Gelegenheit Gebrauch machen will und Waaren dahin zu verenden hat, wird gebeten, deshalb die Bestellungen gefälligst bey dem Gastwirth Herrn Wagner in der grünen Tanne vor dem Klausothore hieselbst abzugeben.

Für die Wintermonate fährt ein bequemer Kutschwagen jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, und so am Mittwoch und Sonnabend von Halle wieder zurück. Das Nähere ist zu erfahren in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 und in Halle im Gasthof zum goldenen Ringe.

Den 13. oder 14. Februar ist Gelegenheit nach Halberstadt und Braunschweig bey Sagen in der großen Steinstraße Nr. 162.

Es fährt alle Woche Montags und Mittwochs eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin beym Lohnfuhrmann Krönig in der Rannischen Straße Nr. 539.

Eine zweyspännige Chaise in vier Federn, modern gebauet und noch in gutem Stande, ein zweyspänniger Schlitten, vierfüßig, steht zum Verkauf bey dem Stellmachermeister Schuler auf dem Strohhofe.

Sehr guter ächter Limburger Käse ist zu bekommen bey Gläzner auf dem großen Schlamm Nr. 958.

E i n l a d u n g.

Sonntag als den 11. Februar ist bey mir Gesellschafts-
tag mit Musik, dieses mache ich meinen hochzuwährenden
Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Breyhanschenke.

Sonntag als den 11. Februar soll bey mir ein Pfann-
kuchenfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich
ergebenst einlade. Gastwirth Büchner in Trotha.

E i n l a d u n g.

Künftigen Sonntag, als den 11. Februar, wird auf
dem Resourcen-Saale ein Pfannkuchenfest mit vorzüg-
licher Tanzmusik gegeben, wobey bemerkt wird, daß ein
jeder theilnehmende Gast unbeschränkt seinen freyen Zu-
tritt auf den Saal nehmen kann, und so alle Sonntage
mit Tanzmusik fortgeföhren wird, wozu ergebenst einladet

Th. Binneböß.

Auf zukünftigen Montag, als den 12ten Februar,
bin ich gesonnen ein Waffelkuchenfest mit Musik und Tanz
zu halten, wozu ich ergebenst einlade.

Friedrich Weise im Apollgarten.

Ein Marqueur, welcher Vorkenntnisse vom Billard-
spiel hat, wie auch ein ehliches, getreues, mit guten
Attesten versehenes Mädchen, am liebsten vom Lande,
wird gesucht, und können beyde gleich oder zu Ostern an-
treten; das Nähere in der goldenen Egge in Pulverweiden
bey

L. W. Junf.

Anzeige. Es ist mir am 3. Februar mein weißer
Pudel entwendet worden; wer mir richtige Nachweisung
geben kann, dem verspreche ich 2 Thlr. Belohnung.

K. Kobl Morgen. Schmeerstraße Nr. 710.

Glaum- und andere fein gerissene böhmische Bett-
federn sind angekommen und werden im schwarzen Adler
vor dem Steinhore billig verkauft.

Eingefalzner Oder: Hecht das Pfund 5 Egr. ist zu
haben beym Fuhrmann Neuhäuser, Brauhausgasse.